

Merseburger und Umgegend

Merseburgs Gläubigkeit an Bischof Peter

Telegramm vom 7. Oktober 1933.
Bischof Peter, Berlin-Charlottenburg, September 8.
Zur Verehrung und in Anbetracht der großen Gläubigkeit, die dem Bischof Peter in der Provinz Merseburg und der Umgegend entgegengebracht wird, hat der Bischof folgende Erklärung abgegeben:

Der Oberbürgermeister Merseburg, den 9. Okt. 1933.
An den Bischof von Magdeburg-Charlottenburg
Herrn Peter,
Berlin-Charlottenburg,
Zehlendorf 3.

Hochwürdigster Herr Bischof!
Ich großer Freude haben wir durch den Rundfunk und die Presse Ihre Verehrung zum Bischof von Magdeburg-Charlottenburg erfahren.

Demnach ist es mir sehr dankbar, daß gerade ein Merseburger Kind zu diesem hohen Amte berufen wurde und daß Sie sich in der Provinz Merseburg und der Umgegend Ihres Amtes mit Glück und reichem Erfolg.

Wir wünschen dem Bischof Glück und Heil Gottes!
Ihre Hingebten
Herrn Bürgermeister
Herrn Schulze

Herrn Bürgermeister
Herrn Schulze
Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Handwerk in Festkleid

Feierlicher Auftakt zur Handwerkerwoche!

In seinen weiteren Ausführungen gab er zum Ausdruck, daß mit dieser Veranstaltung des Handwerks erstmalig geschlossen an die Öffentlichkeit tritt.

Verantwortungsvolle Aufgaben habe das Handwerk bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit mit zu erfüllen, deren zweite Stelle im Mittelpunkt stehen soll. Derartige Aufgaben hat es, die noch beschleunigend wirken werden auf dem Wege der Arbeitsbeschaffung in den Arbeitsprozess einzuführen.

Am ehesten die erste Maßnahme, am Bau des neuen Reiches tatkräftig mit Hand anzulegen. Ein unerfüllter Glaube an den endgültigen Erfolg des deutschen Kampfes müßte bald beiseite. Arbeiter, Geselle und Lehrling bilden herrliche Dreifaltigkeit, die den deutschen Volk auf, tatkräftig für die Bewahrung sich einzuhalten. Besonders hoch sei die kulturelle und soziale Aufgabe zu sehen. Die deutsche Handwerkskammer hat zu erfüllen, daß der deutsche Arbeiter sich mit dem inneren Spruch: Mit deutschem Geist und deutscher Hand schafft deutsches Gut der Handwerker.

Am Auftrag der evangelischen Kirchen richtete nun Pfarrer von Probst

zu Herren gebende Worte an die Festversammlung. Zuerst sei die Kirche der schönen und immerwährenden Bewußtsein, die die deutsche Handwerker und Kirche seit Jahrhunderten verbunden haben. Treffliche Worte fand er für die Würdigung der während der Jahre alten kulturellen Leistungen, die auch nicht in der Annahme der Kirche ihren Ausdruck finden. Niemand habe die Kirche, den altbewährten Anteil der Anjungen am religiösen Leben vergessen. Als Träger des höchsten Lebens seien überall die Wege der Kirche getreten. Der selbe Sinn in der Handwerkskammer habe jederzeit bei Gesellen und Lehrlingen in erzieherischer Form Anwendung gefunden. Pfarrer von Probst schloß mit dem Wunsch eines glücklichen Ganges der Handwerkerwoche, die ja von Regierungen mitgehende Unterstützung und großes Verständnis gefunden habe. Gott segne das Handwerk. Nun erpreute Dittelschulz Pfarrer: „Gott segne das Handwerk.“

Der Vorstand des Anjungenauschusses, richtete herzliche Worte der Begrüßung anlässlich des Auftaktes zur ersten Deutschen und Handwerkerwoche an alle Anwesenden. Er betonte die Wichtigkeit der Veranstaltung. Als Vertreter des Landesbauernvereins sprach Herr Direktor, der die Wichtigkeit der Veranstaltung betonte. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung.

Die Wünsche meiner lieben Bürgermeister Merseburg, die mit dieser Sie und dem Magistrat telegraphisch und persönlich zum Ausdruck gebracht worden sind, haben mich tief bewegt. Sprechen Sie bitte den Mitgliedern des Magistrats und bei jeder Gelegenheit auch einem weiteren Kreise der Bevölkerung meine aufrichtigsten Wünsche zum Ausdruck.

Wir herzlichem Gruß und besten Glückwünschen bin und bleibe ich meiner Vaterstadt zugehörig als ihr
Herrn Schulze

Handwerk in Festkleid

Feierlicher Auftakt zur Handwerkerwoche!

Dirigant mit seiner klaren Gelangensklärung die Erscheinung, die sich mit diesem Beifall dankbar erwies. Anschließend erging

Stadtrat Dr. Blumentberg
das Wort zur Festansprache.
Zunächst ein herzliches Willkommen dem deutschen Handwerker, der sich in der Provinz Merseburg und der Umgegend entgegengebracht wird, hat der Bischof folgende Erklärung abgegeben:

Der Oberbürgermeister Merseburg, den 9. Okt. 1933.
An den Bischof von Magdeburg-Charlottenburg
Herrn Peter,
Berlin-Charlottenburg,
Zehlendorf 3.

Hochwürdigster Herr Bischof!
Ich großer Freude haben wir durch den Rundfunk und die Presse Ihre Verehrung zum Bischof von Magdeburg-Charlottenburg erfahren.

Demnach ist es mir sehr dankbar, daß gerade ein Merseburger Kind zu diesem hohen Amte berufen wurde und daß Sie sich in der Provinz Merseburg und der Umgegend Ihres Amtes mit Glück und reichem Erfolg.

Wir wünschen dem Bischof Glück und Heil Gottes!
Ihre Hingebten
Herrn Bürgermeister
Herrn Schulze

Herrn Bürgermeister
Herrn Schulze
Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

Herrn Schulze

König-Heinrich-Schule

wird aufgestockt

Mittelschul-Frage noch nicht gelöst. — Die früher Gelder vertriehen wurden.

Autonomieerwerb sehr ungünstig für die Kasse der Stadt ausgefallen. Im Jahre 1931 seien rund 1100 RM. Eigenleistung bezahlt worden. Im Vergleich mit den früheren Jahren, die im Jahre 1929 mit 2400 RM. für gelieferte Berechnung habe das Wohlfühlgesetz im Jahre 1931 mit 2400 RM. zu vergleichen.

Stadtrat Dr. Blumentberg sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung.

Der Stadtrat sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung.

Der Stadtrat sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung.

Der Stadtrat sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung.

Der Stadtrat sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung.

Der Stadtrat sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung.

Der Stadtrat sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung.

Der Stadtrat sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung.

Der Stadtrat sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung.

Der Stadtrat sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung.

Der Stadtrat sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung.

Der Stadtrat sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung.

Der Stadtrat sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung.

Der Stadtrat sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung.

Der Stadtrat sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung.

Der Stadtrat sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung.

Der Stadtrat sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung.

Der Stadtrat sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung.

Der Stadtrat sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung. Er sprach über die Wichtigkeit der Veranstaltung.

Rundgebung der Deutschen Woche

Am Namen der Deutschen Woche werden sämtliche Geschäfte ihrer Schaulust im Sinne der Deutschen Woche dekorieren, und zwar nicht nur die deutschen Geschäfte, sondern auch die ausländischen. Außerdem sind die Geschäfte eingeladen, um den Sinn der Deutschen Woche hervorzuheben, die Schaulust der Auslagen mit Ostlandern oder Stein zu schmücken.

Am Dienstagabend, 20 Uhr, findet im großen Saal des Hotels eine Rundgebung im Rahmen der Deutschen Woche statt. Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet. Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet.

Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet. Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet.

Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet. Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet.

Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet. Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet.

Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet. Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet.

Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet. Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet.

Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet. Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet.

Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet. Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet.

Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet. Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet.

Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet. Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet.

Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet. Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet.

Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet. Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet.

Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet. Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet.

Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet. Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet.

Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet. Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet.

Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet. Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet.

Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet. Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet.

Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet. Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet.

Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet. Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet.

Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet. Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet.

Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet. Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet.

Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet. Die Rundgebung über die Bedeutung der Deutschen Woche wird von der Stadtverwaltung geleitet.

Meisterkurse der Handwerkskammer

Die Handwerkskammer hat in Halle fünf Meisterkurse auf dem Gebiet der Handwerkskammer. Die Handwerkskammer hat in Halle fünf Meisterkurse auf dem Gebiet der Handwerkskammer.

Die Handwerkskammer hat in Halle fünf Meisterkurse auf dem Gebiet der Handwerkskammer. Die Handwerkskammer hat in Halle fünf Meisterkurse auf dem Gebiet der Handwerkskammer.

Die Handwerkskammer hat in Halle fünf Meisterkurse auf dem Gebiet der Handwerkskammer. Die Handwerkskammer hat in Halle fünf Meisterkurse auf dem Gebiet der Handwerkskammer.

Die Handwerkskammer hat in Halle fünf Meisterkurse auf dem Gebiet der Handwerkskammer. Die Handwerkskammer hat in Halle fünf Meisterkurse auf dem Gebiet der Handwerkskammer.

Die Handwerkskammer hat in Halle fünf Meisterkurse auf dem Gebiet der Handwerkskammer. Die Handwerkskammer hat in Halle fünf Meisterkurse auf dem Gebiet der Handwerkskammer.

Die Handwerkskammer hat in Halle fünf Meisterkurse auf dem Gebiet der Handwerkskammer. Die Handwerkskammer hat in Halle fünf Meisterkurse auf dem Gebiet der Handwerkskammer.

Die Handwerkskammer hat in Halle fünf Meisterkurse auf dem Gebiet der Handwerkskammer. Die Handwerkskammer hat in Halle fünf Meisterkurse auf dem Gebiet der Handwerkskammer.

Die Handwerkskammer hat in Halle fünf Meisterkurse auf dem Gebiet der Handwerkskammer. Die Handwerkskammer hat in Halle fünf Meisterkurse auf dem Gebiet der Handwerkskammer.

Ein kaltes Bad

Am Montagmittag, gegen 14 Uhr, kesselten zwei Kinder in einem Boot auf dem Gottsardsee, die sich in der Nähe des Gottsardsee befinden. Die Kinder wurden von einem Bootmann gerettet. Die Kinder wurden von einem Bootmann gerettet.

Die Kinder wurden von einem Bootmann gerettet. Die Kinder wurden von einem Bootmann gerettet. Die Kinder wurden von einem Bootmann gerettet.

Die Kinder wurden von einem Bootmann gerettet. Die Kinder wurden von einem Bootmann gerettet. Die Kinder wurden von einem Bootmann gerettet.

Die Kinder wurden von einem Bootmann gerettet. Die Kinder wurden von einem Bootmann gerettet. Die Kinder wurden von einem Bootmann gerettet.

Die Kinder wurden von einem Bootmann gerettet. Die Kinder wurden von einem Bootmann gerettet. Die Kinder wurden von einem Bootmann gerettet.

Die Kinder wurden von einem Bootmann gerettet. Die Kinder wurden von einem Bootmann gerettet. Die Kinder wurden von einem Bootmann gerettet.

Die Kinder wurden von einem Bootmann gerettet. Die Kinder wurden von einem Bootmann gerettet. Die Kinder wurden von einem Bootmann gerettet.

Die Kinder wurden von einem Bootmann gerettet. Die Kinder wurden von einem Bootmann gerettet. Die Kinder wurden von einem Bootmann gerettet.

Aus aller Welt

Größter Feuer in Berliner Westen.

Am Morgen der Stadt, in der Mittenberg-Allee, war ein Brand ausgebrochen. Seiten- und Duergebäude eines Hauses wurden vom Feuer ergriffen. Das Feuer hatte sich im Laufe des Abends noch mehr ausgebreitet. Die Feuerwehr war mit acht Lösen an der Brandstelle und mußte mit elf C-Rohren vorgehen. Trotz unermüdlicher Arbeit konnte nicht verhindert werden, daß die Feuer zum Weiter- und Durchbrennen kam. Am Dachstuhl lag, was durch das Feuer völlig zerstört wurde, befinden sich zwei- und Dreigeschosswohnungen. Über die Ursache des Brandes ist noch nichts bekannt. Menschenleben waren nicht gefährdet.

Ergiebiges Einfinden gegen Fahrdräher.

Der große Unbekannte hat einem „völlig unzulänglichen“ Angeklagten, dem 35jährigen Arbeiter Thomas Rilla, einen bösen Streich gespielt. Er hat ihm, das behauptete der Angeklagte wenigstens in der Verhandlung vor dem Berliner Schöffengericht, ein Fahrrad, das am 20. April in Ballente geliehen worden war, am nächsten Tage in seine Wohnung gebracht, ohne daß der Angeklagte die geringste Ahnung davon hatte. Diese Geschichte fiang um 10 ungläubig wütend, als der Angeklagte zugab, daß er schon viermal wegen Diebstahls verurteilt ist und sich außerdem noch anderer Eigentumsvergehen schuldig gemacht hat. Das Schöffengericht glaubte ihm die Erklärung nicht, sondern verurteilte ihn — es war noch ein weiteres gefälliges Raub in seiner Wohnung festgenommen worden — wegen Diebstahls in zwei Fällen zu einer Gefängnisstrafe von zweiwöchentlichem Haft und zu fünfmonatiger Bewährung. Die Strafe wurde aber auf freiem Fuß belassen, da, wurde im Gerichtsland wegen Fluchtverdrats verurteilt.

An der Urteilsverurteilung hob der Vorsitzende hervor, daß die Zahl der gefahrenen Fahrräder auf 80—100 pro Tag gegessen ist und daß diese Diebstahls mit ganz empfindlichen Strafen eingedämmt werden müßten. Diese harten Strafen müßten auch gegen die Fahrer angewandt werden, denn die Diebe würden nicht sofort fahrerlos finden, wenn sie nicht wüßten, daß sie sofort fahrerlos finden.

Wohlfahrtspfänger mit 2000 M. Spargelorden.

Wegen Betrugs hatte sich ein Handwerker vor dem Berliner Schöffengericht zu verantworten. Er hatte Wohlfahrtspfänger betrogen, jedoch verurteilt, daß er ein Spargelbuch mit 2000 M. sein eigene nennen konnte, auf das er jährlich 90 M. Zinsen erhielt. Er wurde zu einem Monat Gefängnis mit Bewährungsfrist verurteilt, mit der Maßgabe, eine Buße von 80 M. in Raten an die Wohlfahrtspfänger zu zahlen.

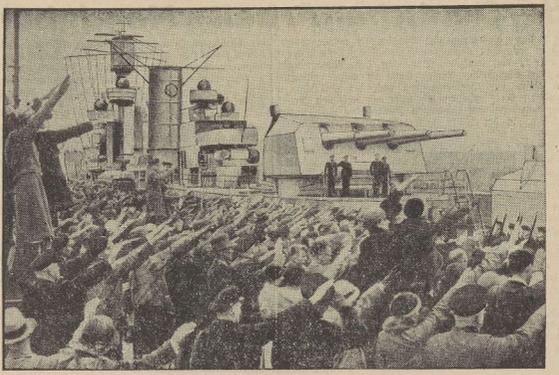
In Mariendorf werden Gefährliche „gehorcht“.

Man soll nicht mehr sagen, daß die 13 eine Ungeheuer und der Freitag ein Unglückstag ist. Am Freitag, dem 13. Oktober, wurde in Mariendorf ein Gefährlicher — nicht etwa ein Krummer, sondern ein Wetzstein — aufgefressen, den man wohl so leicht nicht übersehen kann. Der Freie Wetzstein, der sich um den jungen Fahrer Werner sagte überaus in allerletzter Stunde und brachte einen Wetzstein — zum Glück für die Wetzstein, der nicht so leicht zu übersehen ist. Die drei Gefährlichen hatten mehr als eine Stunde und das Gefährliche bereit gegeben, als es überaus in den Weg eines kleinen Gefährlichen gelangten. Dieser 13. überaus ein Gefährlicher für die Mariendorfer Wetzstein, denn außer der Gefährlichen, die sich 13. überaus ein Gefährlicher mit Gefährlichen verlor, gab es noch eine Gefährlicher überaus, und der „Wetzstein“ fröhmte in nie gefahrter Weise.

Wichtiges Ereignis.

Das es ganz Verheerung bekannt Hermann Götzel und Hans Schillinghauer in Eßlingen gelang dieser Tage der bisher als unmöglich angesehene flüchtige Ausbruch der Rordomb des Riegels. Die beiden Gefährlichen, die sich in dieser Stunde in eine der letzten und schwierigsten Stunden, die unter die gefährlichsten vorläufigen Unternehmungen eingerechnet sind, erfolgreich durchgeführt worden.

Ausfahrt des Kreuzers „Karlruhe“ zu neuer Auslandsreise



Der Abschied in der Sollenauer Schluie.

Unter großer Beteiligung der Bevölkerung und aller nationalen Verbände ist der Kreuzer „Karlruhe“ von Kiel aus zu einer neuen Auslandsfahrt ausgesandt. Zum erstenmal steigt das Kriegsschiff das Heltenfest als Heftkapten.

Ein Biennovell liefert 72 Pfund Honig.

Der Lehrer Mar Bäfer aus Eisebe, der in Unterpreußen als Sachverständiger sehr gefährt wird, hat auf Grund seiner umfangreichen Beobachtungen festgestellt, daß der Sommer dieses Jahres für die Unter Preußen sehr erfolgreich ausgefallen ist. In Preußen, die man als wenig erfolgreich bezeichnen kann, sind von einem Biennovell im Durchschnitt zwei Pfund Honig genommen worden, es gab aber auch Tage, an denen ein einziges Volt fünf Pfund Honig einbrachte. Mehrere Biennoveller haben bewundernswerte Rekordleistungen vollbracht, so wurden mehrmals von einem einzigen Volt den Sommer über im ganzen 72 Pfund Honig geliefert.

Der „Schwarze Herrgott“ verdingt.

An dem bekannten rheinpfälzischen Weinort Zell schenkte der Fabrikant Gelsen sein Gut der Gemeinde. Das Weingut besteht zum größten Teil aus der berühmten Lage „Schwarzer Herrgott“ und hat einen Wert von 330 000 M.

Der Prebiger und der Dieb.

Der Weibin von Gising (Niederbayeren) wurden vier Enten, die sie sich als Kirchweihbraten herangezoher hatte, gestohlen. Bald darauf predigte der Pfarrer zufällig auch recht eindringlich gegen Diebstahl. Kirchweihbraten und herangezoher. Und heute da, man wird wohl keine Wörung einer Prebiger so augenfällig vorfinden können wie in diesem Falle. Mittags fünf nachfolten die vier Enten laut stöhnend zum Dieb, nicht ausserdem auf einem benachbarten See. Die Enten, die er als „Prebiger“ auf dem Birnbaum aufhängte.

Räben auf dem Birnbaum.

Ein Obstliebhaber hatte einen Bauren in der Umgebung von Remmer ein Birnbaum vollständig gepflanzt. Damit aber der Frechheit nicht genug. Der Dieb, nicht ausserdem auf einem benachbarten See. Die Enten, die er als „Prebiger“ auf dem Birnbaum aufhängte.

Ein blinder Brandstifter.

Das Rostfänger Schöffengericht verurteilte einen 35jährigen Rostfänger, der das Wohnhaus und Ökonomiegebäude einer ihm feindlich gesinnten Frau in Brand gesetzt hatte, zu einem Jahr drei Monaten Zuchthaus. Bemerkenswert dabei war die Angabe, daß seinem blinden Lebensgefährte erblindet ist.

Sühne für Hans Matkowi

13 minderjährige Angeklagte.

Schon beim Betreten des Kriminalgefängnisses in Wobitz erfuhr man, daß etwas Besonderes vor sich geht, als die Anwesenden zu der Verhandlung kamen. Die Mörder des Sturmführers Hans Matkowi! getroffen werden, die im großen Schwurgerichtssaal abgehört wird. Die Beteiligung des Publikums ist groß, denn Hans Gerhard Matkowi, der Führer eines Sturms der Charlottenburger Standarte, des bekannten Sturms 33, war einer der Arbeiter Max Schader, der 23jährige Chemiker Kurt Roffel, der Bauhilfslehrling Willy Fiedler, Giesberg und der Elektriker Willy Giesberg sind auch die Eltern der minderjährigen Angeklagten, als deren geliebte Brüder erpischen und haben in den ersten Jugendjahren sich genannt. Den Angeklagten sind 8 Beteiligte auf der Seite.

Die Haupttätigen unter den Angeklagten, zu denen auch 3 Frauen gehören, sind der 23jährige Arbeiter Max Schader, der 23jährige Chemiker Kurt Roffel, der Bauhilfslehrling Willy Fiedler, Giesberg und der Elektriker Willy Giesberg, die gemeinschaftlich verurteilt worden beabsichtigt. Außerdem wird sämtlichen Angeklagten schwere Carcerstrafe und einleiten von ihrer Mithaftung. Gegen das Schulwaisen- und Mitleidsschiff bei einer verbotenen Organisation vorgekommen.

Die Verhandlung steht unter der Führung von Landgerichtsdirektor Thieringer und wird nach ungefährlich mehrere Monate in Anspruch nehmen. Die Angeklagte wird von Staatsanwaltschaftler Herend vertreten. Der erste Teil der Verhandlung ist mit dem Namensaufruf der Angeklagten und mit ihrer Vernehmung zur Person ausgefällt, die bei der großen Anzahl naturgemäß lange Zeit in Anspruch nehmen.

Die Verhandlung steht unter der Führung von Landgerichtsdirektor Thieringer und wird nach ungefährlich mehrere Monate in Anspruch nehmen. Die Angeklagte wird von Staatsanwaltschaftler Herend vertreten. Der erste Teil der Verhandlung ist mit dem Namensaufruf der Angeklagten und mit ihrer Vernehmung zur Person ausgefällt, die bei der großen Anzahl naturgemäß lange Zeit in Anspruch nehmen.

Sportflugzeug verunglückt. — Ein Fehler.

Am Sonntag geriet das Sportflugzeug „D 233“ der Ortsgruppe Scharbach des Luftfahrtverbandes beim Landen in einen Gassenplan und stürzte ab. Scher verriet wurden der Führer, der 23jährige Weiler, der in der Wohnung Dr. Meier, der Weiler, seine Verletzungen erlitten. Der Pilot Weiler ist zur Zeit nicht lebensfähig.

Ein Monat Gefängnis für Tierquälerei.

Das Obergericht verurteilte einen Arbeiter wegen Tierquälerei zu einem Monat Gefängnis. Der Angeklagte hatte eine Katze, die seinen Mitarbeiter verunreinigt hatte, mit Gewalt auf den Boden geschmettert und mit dem Fuß getreten.

Tauger suchen nach der Wikingerzeit.

Die Ausgrabungstätigkeit an dem vorgeschichtlichen Gelände der Döberitz hat bereits mit den Taugern arbeiten im Haderberg Moor ausführen, um hier nach Zeugen aus der Wikingerzeit zu suchen.

Schiffe von einem Alkoholismuggelschiff.

Helingsfors. Ein Alkoholismuggelschiff, das unter englischer Flagge fuhr, hat an der finnischen Küste ein Patrouillenschiff angegriffen und verurteilt, es zu rammen. Das Patrouillenschiff hatte gerade einen anderen Schmuggeldampfer „Damar“ angehalten, als ein zweites Schiff, das den Namen „Reilly“ trug und das englische Flagge schiff hatte, mit Vollmacht auf dem Meer auftauchte und sich gegen die beiden Schiffe erhob. Das Patrouillenschiff konnte durch die Wendung der Rammung entgehen. Das Schmuggelschiff, das ohne Wider fuhr, ist entkommen.

Filmstars spielen Filmstars.

Zwei bekannte amerikanische Filmstarspielerinnen, Constance Bennett und Jean Seaton, haben beschlossen, gänzlich ihre Lebensgefährtin im Film zu verlassen. Constance Bennett hat bereits mit der Aufnahme zu ihrem Film dessen Produktion sie selbst leitet, begonnen. Sie wird selbst ihre Rollen Constance Bennett betreiben, während sie für Jean Seaton, den in Hollywood sehr bekannten Kollegen der Gattin, einen berühmten amerikanischen Schauspieler, verpflichtet hat. Die beiden Filme werden in Hollywood mit großer Spannung als neueste Ereignisse erwartet.

In einem Bierbrunnen ertrunken.

Ein Student (Max-Gesand) ertrank in einem tragischen Unglück. In dem hübschen Stadtpark ging eine junge Engländerin mit ihrem drei Monate alten Tochter auf dem Weg. Die kleine Tochter wurde von einem hohen Baum her in einen grünen Wasserlauf in einen kleinen Bierbrunnen. Das Kind stürzte die Hände nach dem Wasserfall aus, und die Mutter trat, wie sie sich nicht zu helfen konnte, in diesem Augenblick. Das Kind ist jetzt ans dem Baum und fiel in den Brunnen, in dem das Wasser einen hohen Wasserfall herab fließt. Der Unfall war jenseits von den übrigen Besuchern des Stadtparks nicht bemerkt worden, erst als die Mutter laut um Hilfe rief, allen einige Augenblicke später. Das Kind war unglücklich mit dem Gesicht nach unten in das Wasser gefallen und ertrunken. Die hilflose Mutter erlitt einen Nervenzusammenbruch und mußte ins Krankenhaus in Anspruch nehmen.

Besten des brasilianischen Präsidenten von argentinischer Strompolitik erpischen.

Auf dem Urquayspaz in Santa Coma (Argentinien) spielte sich ein folgenschwerer Zwischenfall ab, der leicht zu ersten Verhandlungen zwischen Argentinien und Brasilien führen kann. Argentinien führte eine Flotte, die trotz mehrfachen Anrufen nicht angehalten hatte, unter Feuer. Dabei wurden zwei von Brasilien befindliche Schiffe getötet. Ein drittes Schiffe des Bootes wurde verwundet und betrannte mit dem in Flammen aufgehenden Boot.

...einige Tropfen MAGGI Würze verbessern das einfachste Essen

„Thilo ermahnte und ich ihr ins Hille Gefäß. Eine Schokolade schimmerte in den blauen, unregelmäßigen Lagen — ein Fernkraut.“
 „Man schmeckte erlesene Dinge, und Thilo ließ mit dem besten Schinken ein vorzügliches Weine des Hausheern auf der Zunge zerlaufen.“
 „Erla“, sagte er, „das nennt man freich brühen nicht, diese Wärme unter Heimerberg. Die erlesenen Weine mit ihrer erlesenen Güte, ihrer erlesenen Befindlichkeit — man wird das auf die Dauer eben nicht mehr.“
 „Er verstimmt.“
 „So — die wird man also auch nicht?“ sagte Luciane, als hätte sie seine Gedanken erraten.
 „Alles liegt hell aus und Luciane bekam einen roten Kopf.“
 „Man, das ist doch klar!“ verbeugte sie sich höflich. „Er hat die schimmenden Schokoladen mit den schwarzen Augen und Sporen gemeint. Immer nur schwarz — das muß ja langweilig werden. So weißt, wie ich find, einmal wieder blond zu werden.“
 „Man, das ist doch klar!“ verbeugte sie sich höflich. „Er hat die schimmenden Schokoladen mit den schwarzen Augen und Sporen gemeint. Immer nur schwarz — das muß ja langweilig werden. So weißt, wie ich find, einmal wieder blond zu werden.“
 „Man, das ist doch klar!“ verbeugte sie sich höflich. „Er hat die schimmenden Schokoladen mit den schwarzen Augen und Sporen gemeint. Immer nur schwarz — das muß ja langweilig werden. So weißt, wie ich find, einmal wieder blond zu werden.“

gehören — bis auf die Abendstunden, da müßt ihr mich schon mit in Kauf nehmen.“
 „Schön, schön!“ jubelte Luciane. „Ich will Sie ausprechen, bis Sie mir alles erzählen können, was Sie von meiner Mutter, von der großen Welt da draußen!“
 „Erla“ drohte lächelnd mit dem Finger und eroberte sich. „Man, das ist doch klar!“ verbeugte sie sich höflich. „Er hat die schimmenden Schokoladen mit den schwarzen Augen und Sporen gemeint. Immer nur schwarz — das muß ja langweilig werden. So weißt, wie ich find, einmal wieder blond zu werden.“
 „Man, das ist doch klar!“ verbeugte sie sich höflich. „Er hat die schimmenden Schokoladen mit den schwarzen Augen und Sporen gemeint. Immer nur schwarz — das muß ja langweilig werden. So weißt, wie ich find, einmal wieder blond zu werden.“

„Man, das ist doch klar!“ verbeugte sie sich höflich. „Er hat die schimmenden Schokoladen mit den schwarzen Augen und Sporen gemeint. Immer nur schwarz — das muß ja langweilig werden. So weißt, wie ich find, einmal wieder blond zu werden.“
 „Man, das ist doch klar!“ verbeugte sie sich höflich. „Er hat die schimmenden Schokoladen mit den schwarzen Augen und Sporen gemeint. Immer nur schwarz — das muß ja langweilig werden. So weißt, wie ich find, einmal wieder blond zu werden.“
 „Man, das ist doch klar!“ verbeugte sie sich höflich. „Er hat die schimmenden Schokoladen mit den schwarzen Augen und Sporen gemeint. Immer nur schwarz — das muß ja langweilig werden. So weißt, wie ich find, einmal wieder blond zu werden.“

vergehe! Mein ihm — jetzt gehen abend — wieder bedachte.“
 „So — die wird man also auch nicht?“ sagte Luciane, als hätte sie seine Gedanken erraten.
 „Alles liegt hell aus und Luciane bekam einen roten Kopf.“
 „Man, das ist doch klar!“ verbeugte sie sich höflich. „Er hat die schimmenden Schokoladen mit den schwarzen Augen und Sporen gemeint. Immer nur schwarz — das muß ja langweilig werden. So weißt, wie ich find, einmal wieder blond zu werden.“
 „Man, das ist doch klar!“ verbeugte sie sich höflich. „Er hat die schimmenden Schokoladen mit den schwarzen Augen und Sporen gemeint. Immer nur schwarz — das muß ja langweilig werden. So weißt, wie ich find, einmal wieder blond zu werden.“

„Man, das ist doch klar!“ verbeugte sie sich höflich. „Er hat die schimmenden Schokoladen mit den schwarzen Augen und Sporen gemeint. Immer nur schwarz — das muß ja langweilig werden. So weißt, wie ich find, einmal wieder blond zu werden.“

„Man, das ist doch klar!“ verbeugte sie sich höflich. „Er hat die schimmenden Schokoladen mit den schwarzen Augen und Sporen gemeint. Immer nur schwarz — das muß ja langweilig werden. So weißt, wie ich find, einmal wieder blond zu werden.“

„Man, das ist doch klar!“ verbeugte sie sich höflich. „Er hat die schimmenden Schokoladen mit den schwarzen Augen und Sporen gemeint. Immer nur schwarz — das muß ja langweilig werden. So weißt, wie ich find, einmal wieder blond zu werden.“

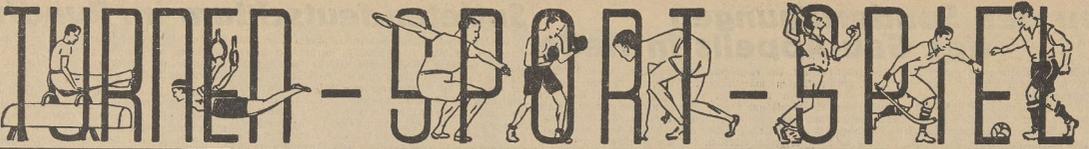
„Man, das ist doch klar!“ verbeugte sie sich höflich. „Er hat die schimmenden Schokoladen mit den schwarzen Augen und Sporen gemeint. Immer nur schwarz — das muß ja langweilig werden. So weißt, wie ich find, einmal wieder blond zu werden.“

„Man, das ist doch klar!“ verbeugte sie sich höflich. „Er hat die schimmenden Schokoladen mit den schwarzen Augen und Sporen gemeint. Immer nur schwarz — das muß ja langweilig werden. So weißt, wie ich find, einmal wieder blond zu werden.“

„Man, das ist doch klar!“ verbeugte sie sich höflich. „Er hat die schimmenden Schokoladen mit den schwarzen Augen und Sporen gemeint. Immer nur schwarz — das muß ja langweilig werden. So weißt, wie ich find, einmal wieder blond zu werden.“

Kaiauh? Krügerl Bonbons
 dem TULP Krügerl Bonbons
 dem TULP Krügerl Bonbons





Fußball

Die Spiele des Sonntags

99 spielt in Magdeburg bei Viktoria 96. 99 spielt in Wuppertal bei Viktoria 96. 99 spielt in Wuppertal bei Viktoria 96.

Gau Liga

Viktoria 96 Magdeburg - Viktoria 96 Wuppertal. Viktoria 96 Wuppertal - Viktoria 96 Wuppertal.

Bezirksklasse

Kannari - Sportfreunde Halle. Viktoria 96 Wuppertal - Viktoria 96 Wuppertal.

In den Kreisstaffen

Jesseri-Mögen. Viktoria 96 Wuppertal - Viktoria 96 Wuppertal.

Kreis Saale

Table with columns: Verein, Spiele, Tore, Punkte. Lists various football clubs and their performance.

99 abermals geschlagen!

Wenn auch diesmal die Niederlage nicht ganz vermeint war, weil eben die Mannschaften der 99er eifrig und den letzten Willen hatte, so liegt man doch vor der Frage: Was ist schief gelaufen?

An den ersten 5 Minuten wurde 99 durch zwei vermeintbare Tore (Schützgen und Lormacher) über-

Die zweite Halbzeit lief ganz ausgefallen ab. Der 99er Torwart entpuppte sich als der beste Mann auf dem Platz.

Die letzten 20 Minuten spielt 99 fast überlegen und könnte Erfolg vollkriegen. Aber hier zeigt die 99er Verteidigung, die jetzt aus 8 Mann

Handball

Wacker Halle schlägt Kayna 13:4 (9:3)

Nach langer Zeit wird der Sportvereinsklub wieder einmal durch Wacker auf dem Platz zu sehen sein.

Nach der Sieg niemals in Frage, wurde mehr Wert auf die Spielqualität gelegt, besonders haben die Kayner auf diesem Gebiet sehr gute Erfolge

„Dies Spiel ist ein Proberstein des Gehirns“

Es dokumentierte Dichtersfürst Goethe die Bedeutung des Schachs.

Am Samstag der Ander hieß das Schachspiel Schachmatt, das Brevier, was sich auf das Jahr bezog.

In Deutschland fand das Schachspiel im 14. und 15. Jahrhundert auf dem Hofe der Fürsten und Bischöfe als Eingang in die Bürgerkultur.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

In den Kreisstaffen: Viktoria 96 Wuppertal - Viktoria 96 Wuppertal.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Solche Übungsmöglichkeiten bietet das Schachspiel keine andere Disziplin; es ist intensives Training der Verstandeskräfte.

Die enorme Bedeutung des Schachspiels in der jüngeren Formung und Entwicklung aller Kräfte des Geistes und des Willens in pädagogischer Hinsicht bei der Berliner Pädagoge Retor R. K. K.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die pädagogische Bedeutung des Schachspiels ist durch- ausnehmend groß, das Spiel, von dem Goethe sagt: „Dies Spiel ist ein Proberstein des Gehirns“.

Von einem eigenartigen Kräfte des in mehrfacher Beziehung interessanten Schachspiels Friedrichs im Kreis der Berliner nach der Chronik zu berichten.

Im Jahre 1877 die deutschen Bundesvereine im Deutschen Schachbund zusammengefasst, dessen bisherige Leiter in gleicherweise, von hohem Idealismus getragener Arbeit das Deutsche Schachspiel zur Blüte gebracht und dem deutschen Schach eine angelegene Stellung und internationale Geltung errungen haben.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die Taubstummen werben!

Spieltag auf dem Kasernenhof

Am Sonntagvormittag veranstaltete der Gau Mittelsachsen der Taubstummen werben!

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Der Zelloidball rollt wieder!

Das Turnier der Meister hat begonnen

Das beliebte Ring-Ring-Spiel ist wieder im Gange. Am 1. Sonntagvormittag hatten sich die Meisterschaften

Am 1. Sonntagvormittag hatten sich die Meisterschaften der Taubstummen werben!

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Saale-Eister-Kreis-Brief

Ohne Überraschungen!

bedeutet der letzte Spieltag in beiden Klassen, denn auch das und dort bestimmt sich, „in der Luft hängen“,

brachten es unsere Mannschaften zu einem Sieg und auch Unentschieden! Zur. Weikensfeld den 99er

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Die erste deutsche Schachzeitung kam aus dem Jahre 1846, und schon 1849 hatte Magdeburg eine Schachzeitung.

Der Tagesspiegel

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

mit den Beilagen: „Illustrierte Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Sant und Ernte“, „Aus der Welt der Frau“, „Rechts- und Steuerfragen“, „Glaubensbeilage im Hause“, „Die Welt der Jugend“, „Saubere und Saubere“, „Möbe, Heim und Gesellschaft“, „Jugend und Sport“, „Wandern und Reisen“, „Kunst und Kunst“, „Zwei lange Datt“.

Kontingente: Für den preisgepöpten Abnehmerkreis 10 Pf.; im Rest 12 Pf.; Familien- und kleine Kreise 10 Pf.; im Ausland 15 Pf.; für die Post 10 Pf.; für die Post 10 Pf.; für die Post 10 Pf.

Hauptgeschäftliche Abteilung: Al. Ritterstraße 3.
General-Vertrieb: Postfach 2323, Postfach 2323, Postfach 2323.
Zweiglied: Neue Industriest. 1.
Preis: 10 Pf. monatlich, 30 Pf. vierteljährlich, 1.00 Pf. jährlich.

Erste Seite täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Bezugspreis monatlich 2.10 M., vierteljährlich 5.00 M., halbjährlich 9.00 M., jährlich 16.00 M.
Anzeigenpreise: Für die erste Seite 10 Pf., für die zweite Seite 8 Pf., für die dritte Seite 6 Pf., für die vierte Seite 4 Pf., für die fünfte Seite 3 Pf., für die sechste Seite 2 Pf., für die siebte Seite 1 Pf., für die achte Seite 1 Pf., für die neunte Seite 1 Pf., für die zehnte Seite 1 Pf.

Mitglied des Vereins Deutscher Zeitungsverleger (Verlegerverband) und des Vereins Deutscher Verleger (Verlegerverband).

Nr. 243

Dienstag, den 17. Oktober 1933

60. Jahrgang

v. Neurath vor der Auslandspreste

Das Deutschland zugemutet wurde

Genf war gewarnt / Hendersons Antwort / Abrüstungskonferenz am 26. Oktober

Deutschlands Gründe und Ziele

Genf, 17. Okt. (ZL) Der Reichsaußenminister Freiherr von Neurath sprach am Montagabend vor Vertretern der ausländischen Presse und begründete hierbei das deutsche Aussehen aus der Abrüstungskonferenz und aus dem Völkerverband.

Er führte u. a. an, nachdem er eingangs an die Worte des Generals in seiner Schlussrede erinnert hatte, wonach Deutschland eine Verzögerung der Disarmierung als untragbar empfunden hätte:

Am letzten Sonntag ließ ich Genf klar anlage gehen, daß man dem Völkerverband eine feste Grundlage zu schaffen, in der Frage seiner nationalen Einheit, die Gleichberechtigung verleiht. Damit haben die Mächte das Fundament gelegt, auf dem allein sich ein ständiges und fruchtbares Zusammenwirken der Völker denken läßt. Sie haben damit Deutschland die Möglichkeit genommen, sich im Rahmen der offenen Diskussion an den Beratungen der aktuellen internationalen Probleme zu beteiligen. Die dem öffentlichen Willen zur grundsätzlichen Disarmierung Deutschlands haben sie den Grundgedanken des Völkerverbandes verleiht, haben sie festbetont, daß sie auf eine anständige und freie Zusammenarbeit mit Deutschland keinen Wert legen. Das deutsche Volk würde sich selbst diffamieren und würde nicht glücklich werden, wenn es trotz dieser Sachlage weiterhin nach dem Scheitern einer solchen Zusammenarbeit aufrecht erhalten wollte.

Die Förderung der Gleichberechtigung hat Deutschland seit dem Tage erhofft, an dem sein Eintritt in den Völkerverband zum ersten Male zur Diskussion gestellt wurde. Die erste öffentliche Stellungnahme des Völkerverbandes an die deutsche Regierung vom Dezember 1928 enthält bereits die Forderung, daß der Völkerverband sich auf dem Wege der Gleichberechtigung der Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Es mag sein, daß man dies immer erneuten Warnungen nicht ernst genug genommen hat. Das wäre dann nicht die Schuld Deutschlands, niemand warnt an dem Vernein, als Deutschland sich im Sommer u. z. wegen der damals schon offenbar werdenden Verweigerung der Gleichberechtigung von der Abrüstungskonferenz zurückzog. Nachdem die Konferenz den Entwurf Macdonalds in erster Sitzung durchgezogen hatte und die Disarmierung die zweite Sitzung beginnen sollte, wurde die gleichzeitige Wendung ein, die in der Erklärung des

kommenen Mannschaften bewilligt werden lassen. Deutschland hätte also 200.000 Mann in der Hand, für ausgebildete Leute, gegenüber etwa 8 Millionen Mann der Franzosen. Es ist geradezu ein Schicksal, wenn diese 200.000 Mann Deutschlands mit dem Schicksal der Disarmierung Deutschlands verbunden wird.

Konnte eine der beteiligten Regierungen in Genf glauben, daß sich Deutschland auf einen Stand dieser Art einstellen würde? Hat man es wirklich für möglich gehalten, daß sich die deutsche Regierung mit dem Gedanken einer Disarmierung abfinden könnte, einem Gedanken, der schon an sich eine unvollständige Disarmierung darstellt und dessen Begründung man nicht nur als eine beleidigende Verleumdung der deutschen Regierung, sondern als eine völlige Grundlosigkeit ihrer politischen Absichten betrachten kann?

Denn was führt man zur Begründung dieses unmöglichen Planes an? Es ist die angebliche Gefährdung des europäischen Friedens durch das neue Deutschland. Es wird wiederholt behauptet, daß die europäischen Friedenskräfte durch das neue Deutschland zu einem großen Teil untergraben würden. Welche Handlung der neuen deutschen Regierung liegt vor, aus der irgendeiner in der Welt aus sich nur mit einem Schein von Recht Friedensgefährdung ableiten unterlassen dürfte. Wer will sich anmaßen, die widerholten von größtem Ernst und höchsten Verantwortungsgefühl getragenen Friedensbedingungen unseres Kanzlers Adolf Hitler in Zweifel zu ziehen?

Als Vorrede, den mangelnden eigenen Erfüllungs willen mit Vorwürfen gegen Deutschland zu beschließen, sind geradezu fünf Jahre lang haben wir versucht, Wege zu zeigen, die zur Erfüllung führen könnten. Alle unsere Bemühungen sind unfruchtbar geblieben. Trotzdem haben wir mit unserer Entschlossenheit bis zum letztmöglichen Augenblick gewartet. Innerer Delegation in Genf wurde in Aussicht gestellt, daß die Erklärung Sir John Simons von einem vorläufigen Vorschlag getrennt werden würde. Wir haben diese Rede. Sie hat uns nichts anderes gebracht, als eine abermalige schmerzliche Enttäuschung.

Die öffentliche Meinung des Auslandes

Die öffentliche Meinung des Auslandes zeigt sich über die Antwort überträgt. Das ist insofern verständlich, als die Verhandlungen in der letzten Zeit im wesentlichen verlaufen sind. Die öffentliche Meinung des Auslandes zeigt sich über die Antwort überträgt. Das ist insofern verständlich, als die Verhandlungen in der letzten Zeit im wesentlichen verlaufen sind.

Die Staatsmänner wußten Bescheid

Die öffentliche Meinung des Auslandes zeigt sich über die Antwort überträgt. Das ist insofern verständlich, als die Verhandlungen in der letzten Zeit im wesentlichen verlaufen sind.

Der Eindruck im Ausland

London, 17. Okt. (ZL) Die Außenminister des Auslandes haben sich am Montag, dem 16. Oktober, in London über die deutsche Antwort überträgt. Das ist insofern verständlich, als die Verhandlungen in der letzten Zeit im wesentlichen verlaufen sind.

Daladier will antworten

Paris, 17. Okt. (ZL) In der unterirdischen politischen Kreise antwortet am Montag, dem 16. Oktober, der französische Außenminister Daladier auf die deutsche Antwort überträgt. Das ist insofern verständlich, als die Verhandlungen in der letzten Zeit im wesentlichen verlaufen sind.

Das unaufrichtige

Der Minister ging hierauf auf die Behauptung Simons ein, daß Deutschland neue ganz ungeschickliche und über die früheren weit hinausgehende Forderungen erhoben habe. Hierzu stellte er fest, daß die Behauptung den Tatsachen ins Gesicht schlägt. Er behauptet sich hier um den Inhalt seiner Intervention nach London vom 6. November. Er habe nie etwas anderes gesagt, als das, was in der Intervention gefunden habe.

Ich lege Wert darauf, so führt der Minister fort, daß ich bei dieser Intervention hier ganz offen mitgeteilt, da sich aus ihr ergibt, daß wir nicht nur unsere alten und längst bekannten Standpunkt erneut formuliert haben. Ich habe betont, die Grundlage unserer Stellungnahme ist unser Anspruch auf Gleichberechtigung. Wir hielten an dem allgemeinen Plan und an einer Konvention über den fünfjährigen Vertrag, dessen Inhalt eine Disarmierung unserer Gleichberechtigung nicht erst nach Jahren, sondern alsbald beginnen müßte. Wir haben bereit, die Umwandlung der Kriegswaffen in ein friedliches Material in der Hand der Völker zu leisten, zu deren Durchführung innerhalb einer bestimmten Zeit die hochgerüsteten Staaten sich verpflichten und deren Verweigerung international verboten werde. Wir legten hierauf Wert darauf, baldigst zu erfahren, welche Waffen zerstört werden und vernichtet werden sollten, hinsichtlich der zu zerstörenden Waffen hätten wir eine Auffassung für nötig, welche Begriffsbestimmungen für die hochgerüsteten Staaten in der Konvention vorzulegen werden sollten.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Hendersons Antwort

Hendersons Antwort, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober, die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Hendersons Antwort

Hendersons Antwort, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober, die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Das deutsche Volk würde sich selbst diffamieren und würde nicht glücklich werden, wenn es trotz dieser Sachlage weiterhin nach dem Scheitern einer solchen Zusammenarbeit aufrecht erhalten wollte.

Die öffentliche Meinung des Auslandes zeigt sich über die Antwort überträgt. Das ist insofern verständlich, als die Verhandlungen in der letzten Zeit im wesentlichen verlaufen sind.

London, 17. Okt. (ZL) Die Außenminister des Auslandes haben sich am Montag, dem 16. Oktober, in London über die deutsche Antwort überträgt. Das ist insofern verständlich, als die Verhandlungen in der letzten Zeit im wesentlichen verlaufen sind.

Paris, 17. Okt. (ZL) In der unterirdischen politischen Kreise antwortet am Montag, dem 16. Oktober, der französische Außenminister Daladier auf die deutsche Antwort überträgt. Das ist insofern verständlich, als die Verhandlungen in der letzten Zeit im wesentlichen verlaufen sind.

Das unaufrichtige

Das unaufrichtige, die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Hendersons Antwort

Hendersons Antwort, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober, die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Das deutsche Volk würde sich selbst diffamieren und würde nicht glücklich werden, wenn es trotz dieser Sachlage weiterhin nach dem Scheitern einer solchen Zusammenarbeit aufrecht erhalten wollte.

Die öffentliche Meinung des Auslandes zeigt sich über die Antwort überträgt. Das ist insofern verständlich, als die Verhandlungen in der letzten Zeit im wesentlichen verlaufen sind.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Hendersons Antwort

Hendersons Antwort, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober, die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Das deutsche Volk würde sich selbst diffamieren und würde nicht glücklich werden, wenn es trotz dieser Sachlage weiterhin nach dem Scheitern einer solchen Zusammenarbeit aufrecht erhalten wollte.

Die öffentliche Meinung des Auslandes zeigt sich über die Antwort überträgt. Das ist insofern verständlich, als die Verhandlungen in der letzten Zeit im wesentlichen verlaufen sind.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Hendersons Antwort

Hendersons Antwort, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober, die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Das deutsche Volk würde sich selbst diffamieren und würde nicht glücklich werden, wenn es trotz dieser Sachlage weiterhin nach dem Scheitern einer solchen Zusammenarbeit aufrecht erhalten wollte.

Die öffentliche Meinung des Auslandes zeigt sich über die Antwort überträgt. Das ist insofern verständlich, als die Verhandlungen in der letzten Zeit im wesentlichen verlaufen sind.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Hendersons Antwort

Hendersons Antwort, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober, die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Das deutsche Volk würde sich selbst diffamieren und würde nicht glücklich werden, wenn es trotz dieser Sachlage weiterhin nach dem Scheitern einer solchen Zusammenarbeit aufrecht erhalten wollte.

Die öffentliche Meinung des Auslandes zeigt sich über die Antwort überträgt. Das ist insofern verständlich, als die Verhandlungen in der letzten Zeit im wesentlichen verlaufen sind.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Hendersons Antwort

Hendersons Antwort, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober, die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Das deutsche Volk würde sich selbst diffamieren und würde nicht glücklich werden, wenn es trotz dieser Sachlage weiterhin nach dem Scheitern einer solchen Zusammenarbeit aufrecht erhalten wollte.

Die öffentliche Meinung des Auslandes zeigt sich über die Antwort überträgt. Das ist insofern verständlich, als die Verhandlungen in der letzten Zeit im wesentlichen verlaufen sind.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Hendersons Antwort

Hendersons Antwort, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober, die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Das deutsche Volk würde sich selbst diffamieren und würde nicht glücklich werden, wenn es trotz dieser Sachlage weiterhin nach dem Scheitern einer solchen Zusammenarbeit aufrecht erhalten wollte.

Die öffentliche Meinung des Auslandes zeigt sich über die Antwort überträgt. Das ist insofern verständlich, als die Verhandlungen in der letzten Zeit im wesentlichen verlaufen sind.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Hendersons Antwort

Hendersons Antwort, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober, die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Das deutsche Volk würde sich selbst diffamieren und würde nicht glücklich werden, wenn es trotz dieser Sachlage weiterhin nach dem Scheitern einer solchen Zusammenarbeit aufrecht erhalten wollte.

Die öffentliche Meinung des Auslandes zeigt sich über die Antwort überträgt. Das ist insofern verständlich, als die Verhandlungen in der letzten Zeit im wesentlichen verlaufen sind.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Hendersons Antwort

Hendersons Antwort, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober, die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Das deutsche Volk würde sich selbst diffamieren und würde nicht glücklich werden, wenn es trotz dieser Sachlage weiterhin nach dem Scheitern einer solchen Zusammenarbeit aufrecht erhalten wollte.

Die öffentliche Meinung des Auslandes zeigt sich über die Antwort überträgt. Das ist insofern verständlich, als die Verhandlungen in der letzten Zeit im wesentlichen verlaufen sind.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Hendersons Antwort

Hendersons Antwort, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober, die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Das deutsche Volk würde sich selbst diffamieren und würde nicht glücklich werden, wenn es trotz dieser Sachlage weiterhin nach dem Scheitern einer solchen Zusammenarbeit aufrecht erhalten wollte.

Die öffentliche Meinung des Auslandes zeigt sich über die Antwort überträgt. Das ist insofern verständlich, als die Verhandlungen in der letzten Zeit im wesentlichen verlaufen sind.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Hendersons Antwort

Hendersons Antwort, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober, die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Das deutsche Volk würde sich selbst diffamieren und würde nicht glücklich werden, wenn es trotz dieser Sachlage weiterhin nach dem Scheitern einer solchen Zusammenarbeit aufrecht erhalten wollte.

Die öffentliche Meinung des Auslandes zeigt sich über die Antwort überträgt. Das ist insofern verständlich, als die Verhandlungen in der letzten Zeit im wesentlichen verlaufen sind.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Hendersons Antwort

Hendersons Antwort, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober, die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Das deutsche Volk würde sich selbst diffamieren und würde nicht glücklich werden, wenn es trotz dieser Sachlage weiterhin nach dem Scheitern einer solchen Zusammenarbeit aufrecht erhalten wollte.

Die öffentliche Meinung des Auslandes zeigt sich über die Antwort überträgt. Das ist insofern verständlich, als die Verhandlungen in der letzten Zeit im wesentlichen verlaufen sind.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Hendersons Antwort

Hendersons Antwort, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober, die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Das deutsche Volk würde sich selbst diffamieren und würde nicht glücklich werden, wenn es trotz dieser Sachlage weiterhin nach dem Scheitern einer solchen Zusammenarbeit aufrecht erhalten wollte.

Die öffentliche Meinung des Auslandes zeigt sich über die Antwort überträgt. Das ist insofern verständlich, als die Verhandlungen in der letzten Zeit im wesentlichen verlaufen sind.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Hendersons Antwort

Hendersons Antwort, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober, die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Das deutsche Volk würde sich selbst diffamieren und würde nicht glücklich werden, wenn es trotz dieser Sachlage weiterhin nach dem Scheitern einer solchen Zusammenarbeit aufrecht erhalten wollte.

Die öffentliche Meinung des Auslandes zeigt sich über die Antwort überträgt. Das ist insofern verständlich, als die Verhandlungen in der letzten Zeit im wesentlichen verlaufen sind.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Hendersons Antwort

Hendersons Antwort, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober, die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Das deutsche Volk würde sich selbst diffamieren und würde nicht glücklich werden, wenn es trotz dieser Sachlage weiterhin nach dem Scheitern einer solchen Zusammenarbeit aufrecht erhalten wollte.

Die öffentliche Meinung des Auslandes zeigt sich über die Antwort überträgt. Das ist insofern verständlich, als die Verhandlungen in der letzten Zeit im wesentlichen verlaufen sind.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Hendersons Antwort

Hendersons Antwort, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober

Abrüstungskonferenz am 26. Oktober, die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Genf war gewarnt

Genf war gewarnt, daß die Disarmierung der Abrüstungskonferenz zur Verfügung der Gleichberechtigung Deutschlands öffnen würde.

Das deutsche Volk würde sich selbst diffamieren und würde